

Hallenbau für neues Edelstahlwerk der voestalpine in Kapfenberg gestartet

Ein Jahr nach dem Spatenstich für das weltweit modernste Edelstahlwerk liegen die Bauarbeiten für das 350-Millionen-Euro-Projekt im steirischen Kapfenberg im Plan: Nach der Fertigstellung des Baufeldes und entsprechender Infrastruktur hat die Konzerngesellschaft voestalpine Böhler Edelstahl nun den Auftrag für die Errichtung der Stahlwerkshalle vergeben. Für die Stahlbaukonstruktion mit einer Grundfläche von drei Hektar werden die österreichischen Unternehmen Unger Stahlbau Ges.m.b.H mit der Zentrale in Oberwart/Burgenland und Haslinger Stahlbau GmbH mit dem Hauptsitz in Feldkirchen/Kärnten in einer Arbeitsgemeinschaft verantwortlich zeichnen. Die Betriebsanlagengenehmigung für das neue Werk liegt seit März 2019 vor.

Am Werksgelände von voestalpine Böhler Edelstahl wurden in den letzten 12 Monaten die Voraussetzungen für die Inangriffnahme der eigentlichen Bauphase des neuen Edelstahlwerkes geschaffen: Das 50.000-m²-große Baufeld ist vollständig eingeebnet und durch eine 700-Meter-lange Stützmauer abgesichert. Auch die Zufahrtsstraßen, der Montageplatz und die für die Subfirmen erforderlichen Infrastruktureinrichtungen sind betriebsbereit. „Wir haben die Vorfeldarbeiten erfolgreich abgeschlossen. Nun folgt mit dem Bau der Halle der nächste wesentliche Schritt in der Realisierung dieses anspruchsvollen Projektes. Wir sind überzeugt davon, mit Unger Stahlbau und Haslinger Stahlbau zwei sehr erfahrene Partner in der Umsetzung eines Bauvorhabens dieser Größenordnung gefunden zu haben“, so Franz Rotter, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Leiter der High Performance Metals Division des Konzerns. Die Vorbereitungsarbeiten dafür laufen auf Hochtouren: Vor rund einem Monat wurde mit dem Bau der Fundamente für die Halle begonnen, bis Februar 2020 soll diese fertiggestellt sein. Derzeit arbeiten ca. 150 Personen direkt auf der Baustelle, 100 weitere sind in der Projektplanung im Einsatz.

Neues Edelstahlwerk setzt weltweite Benchmark

Mit dem neuen Edelstahlwerk, das ab 2021 jährlich rund 205.000 Tonnen Spezialstähle für die internationale Luftfahrt-, Öl- und Gas sowie Werkzeugbauindustrie liefern wird, setzt die voestalpine weltweit völlig neue Maßstäbe hinsichtlich digitalisierter und automatisierter Prozessabläufe. Technologisches Kernstück der Anlage ist ein Elektrolichtbogenofen, der auf Basis von Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Ressourcen hochreinen Schrott und Legierungen zu anspruchsvollsten Stahlsorten erschmilzt. Lieferant dieses Aggregates ist, wie bereits kommuniziert, der deutsche Anlagenbauer SMS group. Der Neubau des Edelstahlwerkes sichert langfristig über 3.500 Arbeitsplätze bei voestalpine Böhler Edelstahl und den weiterverarbeitenden Schwestergesellschaften voestalpine Böhler Aerospace (ebenfalls Kapfenberg) und voestalpine Böhler Bleche (Mürzzuschlag) ab.

High Performance Metals Division

Die High Performance Metals Division des voestalpine-Konzerns ist auf die Produktion und Verarbeitung von Hochleistungswerkstoffen und kundenspezifische Services, wie Wärmebehandlung, hochtechnologische Oberflächenbehandlung und additive Fertigungsverfahren fokussiert. Sie bietet ihren Kunden durch ihr einzigartiges Vertriebs- und Servicenetzwerk an rund 160 Standorten weltweit Materialverfügbarkeit und -bearbeitung sowie lokale Ansprechpartner. Die Division ist globaler Marktführer bei Werkzeugstahl und einer der führenden Anbieter von Schnellarbeitsstählen, Ventilstählen sowie anderen Produkten aus Spezialstählen, Pulverwerkstoffen, Nickelbasis-Legierungen, Titan und Komponenten auf Basis additiver Fertigungstechnologien. Wichtigste Kundensegmente sind die Bereiche Automobil, Öl- und Gasexploration, Maschinenbau sowie die Konsumgüterindustrie und die Luftfahrt. Im Geschäftsjahr 2017/18 erzielte die Division einen Umsatz von rund 2,9 Mrd. Euro, davon rund 50 % außerhalb Europas, ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 454 Mio. Euro und beschäftigte weltweit rund 14.300 Mitarbeiter.

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein in seinen Geschäftsbereichen weltweit führender Technologie- und Industriegüterkonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren qualitativ höchstwertigen Produkt- und Systemlösungen aus Stahl und anderen Metallen zählt sie zu den führenden Partnern der europäischen Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie weltweit der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie. Die voestalpine ist darüber hinaus Weltmarktführer in der Weichentechnologie und im Spezialschienenbereich sowie bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Im Geschäftsjahr 2017/18 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von annähernd 13 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von knapp 2 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 51.600 Mitarbeiter.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications | Konzernsprecher

voestalpine-Straße 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com